

Erste Appenzeller Bachtage

Die J. S. Bach-Stiftung führt seit 2006 innerhalb von 25 Jahren das gesamte Vokalwerk von Johann Sebastian Bach (1685–1750) auf – monatlich eine Kantate, mitsamt Reflexion eines Zeitgenossen. Die zweimalige Darbietung der Kantate sei mitsamt der eingeschalteten Reflexion eines Zeitgenossen längst zum Markenzeichen der Reihe geworden, heisst es in einer Mitteilung. Aufbauend auf den bereits über 80 erarbeiteten Bach-Kantaten möchte die Stiftung nun auf den ersten Appenzeller Bachtagen vom 13. bis 17. August in Teufen, Trogen und Stein mit Wissenschaftlern, erfahrenen Praktikern und einem breiten Publikum Bachs Werk diskutieren und neu entdecken. Versprochen sind gemäss Mitteilung «fünf Tage voller Begegnungen und musikalischer Überraschungen» – mit unerwarteten Zugängen zu Bachs Musik. (red.)